

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 27 (1901)
Heft: 5

Artikel: Der Rede kurzer Sinn
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-436650>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 29.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Stechet den Staar.

Krüger ist nun glücklich frei vom Staar
Chamberlain noch lang nicht — sonderbar!
Oder wann wird eigentlich gesprochen:
„Him und England sei der Staar gestochen?“

Die klugen Kirchenmäuse.

„Weist Du's Neuste? Im Vatican sind schon wieder Gegenstände von großem Wert verschwunden!“
„So — welche großen Verstüchen haben denn da diesmal die „armen Kirchenmäuse“ erwischt?“
„Unter anderem die „Unschärkbarkeit“!
„Na, die könnte ihm doch gestohlen bleiben!“
„It's aber leider nicht — gleich am andern Tag ist sie per Post zurückgeschickt worden!“
„Deklariert?“
„Freilich — als „Muster ohne Wert“ . . .“
„Wah geschrien!“

Zwei Knaben gingen durch das Korn, der Botha hint', der Dewett vorn.
Da sprach Dewett: „Den Kitzhener, dös Luder, 's dumum, verwitschemer.“

Berner Bundespalast-Idylle.

O du hoher Bundesrat — dulich — dulich — dulich — haha,
Sitzt im Zimmer früh und spat — dulich — dulich — dulich — hoho,
Und daß du Segen bringst dem Land — dulich — dulich — dulich — hihi,
So dolt die Uhr dir an der Wand — dulich — dulich — dulich — huuhm,
Und kommt dich mal ein Schläfchen an, dulich — dulich — dulich — bimbam,
Kommt auch ein schöner Kuhreigen dran — klang — kling-klang — gloria
Und träumst regierungsfrei — klingeling — bam — glüelö,
Von einer Sennerin auf dem Heu . . . zsching — beng — bimbam —
So geht der Tag herum!

D. v. B.

Ergänzung.

Die Zeitungen haben schon berichtet, daß während der Gedächtnisrede für die englische Königin im italienischen Parlament Margari rief: „Es leben die Buren!“ Nach unserm Spezialberichterstatter schrie aber auch noch der Geist Garibaldis: „Und die Engländer wackeln!“

Der Rede kurzer Sinn.

In der Kunst heißt's Alt — im Leben heißt's naht — wenn's nur paßt.

Weber & Letsch, Zürich, Nachfolger von H. Häming. Ältestes Geschäft Zürich's.
Hauptgeschäft Rathausplatz, mit Filialen **Bahnhofplatz** Café du Nord, **Paradeplatz** unterm Hotel Baur en ville.
Spezialität in Havanna-, Holländer-, Bremer- und Hamburger-Cigarren. Cigarretten und Tabake.

Lager in feinen Flaschenweinen.

4

Zu verkaufen: Kleinere Villa (Einfamilienhaus)

in gröserer Ortschaft am Zürichsee nächst Zürich. Prachtvolle Lage mit günstiger Bahn- und Schiffverbindung. Preis billig. 79
Offerren sub N 79 an die Exped. d. „Nebelspalter“.

Für Cafés, Wirtschaftslokaliäten etc.
mit Eisenbahnbeamten-Kundschaft.
Soeben erschienen 28-3
im Verlag d. „Schweizerfamilie“
Bahnhofplatz 1, Zürich I:
„Bundesbahnzug“
Photogr. Aufnahme, Grösse 25×27 cm.
Mit hübscher Einrahmung zu
beziehen durch obigen Verlag
à Fr. 1.60 per Stück.

Nur Herren

erhalten: 2 Collectionen mit 120
Stück hochinteressanten Mo-
ment-Aufnahmen und eine sen-
sationelle, neuartige Collection
enthaltend 16 colorirte Bilder,
getreue Natur-Aufnahmen, Kal-
biniformat. Die drei Collec-
tionen kosten bei vorheriger
Geldsendung zusammen nur
3 Fr. (auch in Briefmarken).
Zusendung franco und zollfrei
nur gegen vorherige Geldsen-
dung durch

Ignatz Kann, Wien II.
H 1344 Obere Donaustrasse 7.

Zu verkaufen.

Ein bereits neues **Wohnhaus** in **Zürich**, Kreis IV, an
schöner, ruhiger Lage. 4 Wohnungen, Vorgarten. Preis mässig.
Offerren an die Exped. d. Bl. sub N. 106.

610-x

Proporzäte.

In einem gewissen Kanton ist es Brauch, während der Tagung der Räte die Kantonsfahne herauszuhängen. Das Volk sagt dann zur Kennzeichnung der jeweiligen Situation: „Wenn de Lappe=a use goht, so göhnd d' Lappe inne, und göhnd d' Lappe wieder use, so goht an de Lappe wieder ine!“ — Habt Respett, ihr Buben!

Briefkasten der Redaktion.



E. W. i. Z. Befens verwendet. — Hilarius. Noch schön vor Thorschluß angelangt, tüntig gef. etwas früher. Dank. — J. F. i. B. Es kommt Alles aus und der „Nebelspalter“ hat ein feines Geför. Befens Dank. — R. W. i. O. Ja, es gibt hier entschieden Leute, die nach den Samoanerinnen ein großes Heimweh verspüren, hoffentlich kommt demnächst wieder eine andere exotische Truppe des homo sapiens in's Panoptikum, damit sich Dene trösten. Gruß. — M. C. i. B. Warum denn? Wissen Sie nicht was Shakespeare im Heinrich IV sagt: „Der echte Adel meißt von seiner Durch!“ Gruß! — R. K. i. B. Dank und Gruß! — Falk. Mit Dank verwendet. — M. N. i. H. Wie früher. Dank! — D. v. B. Wie gewohnt in Saß genommen, im Uebrigen gilt auch letzte Zeile des Briefstücks in Nr. 3. Gewünschtes speditet. Gruß! — H. G. i. B. Nr. 4 vom L. J. wird Ihnen zugehen. Freundl. Gruß! — Berghedenen: Anonymes wird nicht berücksichtigt.

Reproduktion von Text oder Bildern nur unter genauer Quellenangabe gestattet.

Rasche Hilfe!

Von vielen schwiz. Aerzten, Apothekern und Geheilten wird bezeugt, daß Einreibungen mit Rheumatol vortrefflich wirken bei allen durch Erkältung verursachten rheumatischen Leiden, Muskeln- u. chronischem Gelenk-Rheumatismus, Gliederreihen, Hexenschuß, Sichtsal, Hüft- u. Rückenleid, sowie bei Brust-Katarrh, Husten, Hoferkeit. — Rheumatol ist in allen Apotheken erhältlich zu Fr. 1.50 die Flasche mit Gebrauchsanweisung.

Reithosen, solid und bequem,

J. Herzog, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage Zürich.

Cravates, billigste bis feinste Genres in unerreichter Auswahl u. Seidenstoffe jeder Art. Adolf Grieder & Cie., Zürich.

Kräftigungsmittel.

Herr Dr. med. Rosenfeld in Berlin schreibt: „Bei einem sehr herabgekommenen Patienten, der lange Zeit verschiedene Eisenpräparate ohne irgend welche Besserung angewandt, habe ich Ihr Haemogen mit so gutem Erfolg gebraucht, dass nach der ersten Flasche der Appetit, welcher ganz darunterlag, und der Kräftezustand sich merklich besserten. Namentlich hob der Kranke den angenehmen Geschmack des Präparates sehr hervor. Nach der zweiten Flasche waren die Kräfte bereits so weit gehoben, dass er seinem Berufe, dem er sich seit langer Zeit hatte entziehen müssen, wieder vorstehen konnte.“

Herr Dr. med. Offergeld in Köln a. Rh.: Was mir an der Wirkung besonders aufgefallen, war die in allen Fällen eingetretene, stark appetitanregende Wirkung und insbesondere bei älteren Personen die erneute Belebung des gesamten Organismus.“ Depots in allen Apotheken.

1-7

Nicolay & Co., Zürich.

Warnung vor Fälschung!

Weder in Pillen noch in Pulverform, sondern nur in Flaschen mit eingeprägtem Namen ist D. Hommel's Haemogen echt.

Solide Nebelspalter-Mappen

sind stets vorrätig und à 3 Fr. per Exemplar zu beziehen durch die Expedition des „Nebelspalter“.